

Deutsche Lebensbrücke e.V. - Kinderhilfsorganisation

Tätigkeitsbericht 2024



2024 konnten wir all unsere Projektschwerpunkte weiterführen, mit neuen Frühstücksklubs, die Weiterbehandlung einiger unserer „Besonderen Kinder“, sowie den Ausbau unserer Projekte in Afrika.

I. Gegen Kinderarmut in Deutschland

Unsere Projekte „Gegen Kinderarmut in Deutschland“, also Frühstücksklub, Mittagstisch und Kochklub, liefen auch in 2024 erfolgreich weiter.

1. Projekt „Mittagstisch“

Mittagstisch: München – Hamburg – Berlin und Stuttgart.

Die Versorgung der Kinder konnte in all diesen Projekten wieder in der üblichen Form erfolgen.

München – „Hasenwichtl“ ab dem Schuljahr 2023 /2024 lief alles wieder normal, darüber sind alle sehr glücklich

Hamburg –Billebogen „Jungs kochen für Jungs“ – hier liegt der Schwerpunkt nun hauptächlich auf der Integration von geflüchteten Jugendlichen. Das läuft sehr gut und wird von unserem Hauptsponsor sehr unterstützt.

Berlin - KoCa für Kinder und Jugendliche von 08-18 Jahren – Es war das letzte Jahr des langjährigen Leiters Matthias Barthmann. Er ging 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Er fehlt aber mit seiner Kreativität und seinem Engagement. Es wurde bis Ende 2024 noch kein neuer Leiter benannt. Aber alle Programme, wie das Kochen und die Ausflüge laufen gut weiter.

Stuttgart –KiFu, eine Einrichtung für Kinder von 06 bis 12 Jahren – hier läuft alles wunderbar weiter, die Kinder kochen und essen gerne, es gibt viele zusätzliche Aktivitäten und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der neuen Leitung.

Dank unserer langjährigen Spender und Sponsoren konnten wir alle Standorte auch in 2024 mit ihrem kompletten Programm und ihren Angeboten unterstützen.

2. Projekt „Frühstücksklub“

München:

Alle Münchner Frühstücksklubs, also Grundschule Ittlingerstraße und Grundschule Hugo-Wolfstraße und GS Baierbrunner Straße fanden statt und der Andrang war zum Beginn des Schuljahres 2023/24 enorm.

In München konnten wir mit einer weiteren prominenten Unterstützung, der Schauspielerin Saskia Vester zusätzliche Spenden generieren. Sie besuchte den Frühstücksklub in der

Ittlingerstraße, die Kinder freuten sich, es ist immer aufregend wenn prominenter Besuch kommt.

Straubing & Hamburg

Auch hier liefen der Frühstücksklubs 2024 wir gewohnt, vor allem in Hamburg wird das Angebot in der Frühbetreuung sehr gut angenommen.

Hannover

In Hannover mussten wir den FSK in der Peter-Ustinov Schule einstellen, die Rahmenbedingungen passten einfach nicht mehr. In der Außenstelle, wo der Frühstücksklub stattfand, gibt es jetzt nur noch Kinder & Jugendliche, die erst kürzlich in Deutschland angekommen sind. Deshalb möchte die Schule ihre ganze Kraft in die Förderung der Sprachkompetenz der Kinder legen.

Aber wir haben eine andere Schule gefunden, die sich sehr über das Angebot eines kostenlosen Frühstücks gefreut hat: die **Henning-von Treskow – Grundschule**, die im gleichen Stadtviertel wie die PUS liegt, also ein klassisches Brennpunktviertel. Dort gibt es nun seit dem Schuljahr 2024/2025 einen Frühstücksklub, der sehr gut angenommen wird.

Bremen

In Bremen läuft der FSK wunderbar, die Kinder lieben ihr Frühstück. Die Schule liegt in Brennpunktviertel, 80 % der Kinder haben Migrationshintergrund. Diese Schule hat eine Frühbetreuung, das heißt die Kids können von 7- 8 Uhr kommen.

Dank unseres Frühstücksklubs, bekommen sie jetzt ein schönes Frühstück, mit Obst, Gemüse, Müsli und allem was so zu einem guten Frühstück gehört. Das Frühstück wird von dem sehr netten und engagierten Hausmeister zubereitet mit der Unterstützung der Schulsekretärin. Deshalb haben wir dort keine extra Personalkosten ☺.

Frankfurt

Den Frühstücksklub konnten wir in Frankfurt erst nach den Weihachtsferien in 2024 starten. Im Februar 2024 konnten die Kinder dann ihr kostenloses Frühstück genießen, das Angebot wird sehr gut angenommen.

II. Kinder heilen

1. Besondere Kinder

Filippa – mit dem Mini-Beinchen

In 2024 nichts passiert BR Beitrag

Aza - 22 cm fehlen ihr zum Glück

Aza muss nach der OP ca. 3 bis 4 Monate in Nürnberg bleiben um eine optimale physiotherapeutischen Betreuung sicherstellen zu können. Zu diesem Zweck haben wir für Aza und ihre Familie eine Ferienwohnung angemietet.

Vlad - aus Russland hatte einen Rückfall

Vladislav Maskaykin, den wir schon in 2015 eine Knochenkrebsbehandlung erfolgreich finanzieren konnten, erlitt in 2022 leider einen Rückfall. Dank viele Spenden konnte er seine Krebsbehandlung im Krankenhaus Rechts der Isar aufnehmen. Leider ist Vlad noch nicht geheilt, auch das ganze Jahr 2024 wurde er mit Chemo-Therapien behandelt, mit wechselndem Erfolg. Aber er gibt nicht auf und Ende 2024 war er das erste Mal seit langer Zeit ohne Metastasen. Im März 2025 soll er wieder zur Kontrolluntersuchung kommen. Wir drücken im die Daumen.

2. Familien in Not

Neues Projekt – Lian

In 2024 bekamen wir einen neuen Fall „Lian – eine Familie in Not, eigentlich eine normale Familie, wenn es nicht zahlreiche Problem gäbe.

Lian, 5 Jahre alt, ist Epileptiker, autistisch und hat stark ADHS. ER muss in einen Spezial-Kindergarten gehen. Mutter Multiple Sklerose, Vater gekündigt, weil er Lian täglich um 15 Uhr abholen musste. Wir bezahlen Fahrdienst und Reittherapie.

Familie Thielen – auch in 2023 unterstützten wir die Mutter der in 2019 verstorbenen Nicole Thielen, mit den extra für sie gespendeten Mitteln. Sie ist mittlerweile über 80, fast blind und auf Hilfe angewiesen.

III. Prävention

Kochklub

Kochklub „103er“ in Giesing

In 2023 wird im Kochklub Giesing fleißig gekocht. Mit der komplett neuen Küche mit viel Platz macht das natürlich noch mehr Spass.. Neben dem Kochklub haben wir die Einrichtung auch bei der Beschaffung von Küchenutensilien unterstützt.

Kochklub „Neuland“ im Hasenberg

Auch in unserem Kochklub im Hasenberg ging es 2023 wieder normal zu, alle Jugendlichen sind glücklich wieder gemeinschaftlich am Herd zu stehen um danach zusammen zu essen.

IV. Projekte Weltweit

I. Ukraine

Stattdessen starteten wir eine Hilfsaktion für eine Kinderkrebs-Krankenhaus in Liwiw in der West-Ukraine. Dort versorgen wir mit Unterstützung der ukrainisch-deutschen Ärztevereinigung je nach Spendenlage eine Kinderkrebsklinik mit Medikamenten und medizintechnischen Geräten.

II. Liberia

In 2024 haben wir unser Engagement in Liberia fortgesetzt und freuen uns über die Erfolge, die wir schon nach so kurzer Zeit sehen können.

1) FJM- Learning Center - Schulzentrum in Monrovia

Das Learning Center unterstützte bis jetzt Kinder aus der nahen Umgebung mit einem schulischen Zusatzangebot. Sie lernen mit spielerischen Methoden ordentlich lesen und schreiben und englisch sprechen. Weiterhin gibt es Sportangebote und die Kinder lernen viel über Kunst, Musik und die Kultur ihres Landes. Am Ende gibt es für alle etwas zu essen und zu trinken.

Die Leiterin des Learning Centers möchte ihre Aktivitäten in 2025 mehr ins ländliche Gebiet nach Bomi-County verlegen, da sie dort noch mehr Handlungsbedarf als in der Stadt sieht. Sie selbst hat dort eine Farm und verbringt auch sehr viel Zeit dort. Insofern ist es sinnvoll, die Aktivitäten dorthin zu verlagern. Selbstverständlich werden wir auch dort unterstützend tätig werden.

2) Famaden Memorial Institute - in Monrovia

Dieses rein private Schulprojekt ist ein tolles Beispiel wieviel privates Engagement bewirken kann. Dieses Schulprojekt, das vom Kindergarten bis zur Highschool Schulbildung anbietet, hat das Angebot noch um eine Art Gemeindezentrum erweitert um auch die Eltern der Kids und die Menschen aus der Umgebung mit einzubinden. Hier finden Treffen statt, gibt es sogenannte Kinoabende, es gibt TV, Sportangebote und vor allem das Miteinander: sich treffen, gemeinsam Zeit verbringen, kochen essen usw.

Das ganz wird von einem Liberianer, der seit vielen Jahren in den USA wohnt komplett spendenfinanziert errichtet und betrieben.

Wir haben in 2023 für viele Kinder Schulstipendien finanziert, einen Teil der Lehrergehälter, die Verpflegung der Kids, Kosten für Lehrmaterial und uns auch an dringend notwendigen Renovierungsarbeiten beteiligt. Das dortige Klima erfordert jährliche Renovierungsarbeiten, die Hitze, gepaart mit hoher Luftfeuchtigkeit und Meeresklima, sowie eine lange Regenzeit fordern ihren Tribut. Wir freuen uns, dass wir so vielen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen können. Nur so können sie anschließend einen Beruf erlernen oder studieren um mit zu helfen ihr noch immer kriegsgeschädigtes Land aufzubauen.

3) Our Hope Medical Clinic in Monrovia

Die kleine Klinik litt sehr unter den Pandemie Jahren, die Anzahl der zahlenden Patienten ging extrem zurück. Es fehlte auch an der Möglichkeit genügend qualifiziertes Personal zu bekommen und zu bezahlen. Die Klinik war bis jetzt auf die Betreuung von Schwangeren und Geburten spezialisiert, hat aber natürlich auch andere Patienten behandelt.

In 2024 haben wieder einen Teil der Gehälter übernommen, wie auch den Kauf von Medikamenten. Ein großer Teil ging auch in den Umbau der Klinik in ein allgemeines Health-Care-Center. So soll im Laufe der nächsten Jahre eine breitere finanzielle Basis geschaffen werden. In dem künftigen Anbau, können kleinere Operationen durchgeführt werden und die Patienten können dort auch ein paar Tage stationär behandelt werden. Ende 2025 soll es hoffentlich fertig werden, das hängt von unseren Möglichkeiten ab, wie weit wir das Projekt finanziell unterstützen können

V. Verschiedenes

1. 35 Jahre Deutsche Lebensbrücke

Im Jahre 2024 können wir auf 35 Jahre humanitäre Kinderhilfe zurückblicken. Wir sind stolz, dass wir durchgehalten haben, dank unserer vielen Spender, Förderer und Sponsoren. In einer schnelllebigen Zeit wie wir es heute kennen, ist das etwas Besonderes, finden wir zumindest. Wir konnten vielen Kindern helfen, wir haben viele langjährige Projekte und ebenso viele langjährige und treue Partner. Zu diesem kleinen Jubiläum kann man auf unserer Webseite mehr darüber lesen.

2. Sachspenden

2024 bekamen wir Sachspenden im Wert von etwa 8 T Euro. Es waren wie jedes Jahr viele Bücher, Bastelmaterialien, Kalender, Schulbedarf und Spielsachen für unsere Einrichtungen. Wie schon die Jahre davor, konnten wir auch in 2024 allen unseren Münchner FSK-Schulen wieder Ferienpässe als Sachspende zur Verfügung stellen.

3. Bußgeld-Fundraising

In 2024 wurden uns ca. Euro 2540 an Bußgeldern zugewiesen, davon 2210 Euro auch tatsächlich bezahlt.

Januar 2025

Deutsche Lebensbrücke e.V.